

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	7
I. Aus der älteren Geschichte der Stadt	
Dinslaken	9
II. Mittelalterliche Schützengilden	23
III. St. Georgs-Schützen-Bruderschaft	
1. Entstehung und Entwicklung	35
a) Aeltester Gildebrief	36
b) Erste Ergänzungsbestimmungen zum ältesten Gildebrief	40
c) Zweite Erweiterungsbestimmungen zum ältesten Gildebrief	42
2. Die St. Georgs-Gilde als kirchliche Bruderschaft	44
3. Die St. Georgs-Bruderschaft als Schützen-Gilde	
a) Allgemeines	48
b) Statuten	50
c) Versammlungen	55
d) Vorstand	
1. Gildemeister	57
2. Schützenkönig	63
3. Officiere	65
e) Mitglieder	66
4. Schießplatz	85
5. Vermögen und Verwaltung	87
6. Gildebücher und Urkunden	90

IV. Die St. Jodokus-Gilde	Seite
1. Geschichtliches	92
2. Satzungen	96
3. Vorstand	99
4. Mitglieder	101
5. Versammlungen	106
6. Gildebuch und Urkunden	110
V. Vereinigung der Schützenbruderschaften St. Georgius und St. Jodokus-Bruderschaft zum heiligen Geist	112
VI. Die Junggesellen-Kompagnie	
1. Gründung	123
2. Statuten	124
3. Schützen-Könige	132
4. Mitglieder	136
5. Protokollbuch	145
VII. Bürger-Schützen-Verein	146
Anhang (Urkunden)	175
1. Graf Dietrich von Cleve setzt das Recht der Stadt Dinslaken fest. 2. August 1273	177
2. Gildebrief der Bauleute und Schützen zu Dins- laken vom Jahre 1426	180
3. Einzelbestimmungen der Schützengilde St. Georg betreff des Silbers vom Jahre 1468	183
4. Erweiterungsbrief der ältesten Gildestatuten vom Jahre 1487	185
5. Urkunde über den Verkauf eines der Gilde ge- hörigen Grundstückes aus dem Jahre 1609	188

